



Sammlung Theaterzettel

Der Bettelstudent

Klauß, Karl

1935-12-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 131

Donnerstag 26. Dezember
Samstag, den 12. Oktober 1935

Miete H Nr. 3
Sondermiete H Nr. 2

In neuer Inszenierung:

Der Bettelstudent

Operette in drei Akten nach
F. Zell und Richard Genée

Musik von
Carl Millöcker

Neu bearbeitet von Eugen Otto

Musikalische Leitung: Karl Klauß — Regie: Hans Beder

Personen:

Palmatica, Gräfin Nowalska	Nora Landerich ✓
Bronislawa } ihre Töchter	Elisabeth Gillardon
Laura }	Gertrud Gelly
Oberst Olenborg, Gouverneur von Kralau	Wilhelm Tricloff

(Fortsetzung unseitig)

Symon Komanowicz, Student	Max Reichart
Herzog Adam Kasimir von Polen	Albert v. Rühwetter
Wangenheim, Major } Offiziere in Olenborgs	Klaus W. Krause
Henrici, Rittmeister } Reiterregiment	Christian Köhler
Schweinitz, Leutnant }	Frits Bartling
Richtofen, Kornett }	Heini Handschumacher
Onuphrie, Diener im Hause Nowalska	Karl Hartmann
Enterich, Gefängniswärter auf der Zitadelle Kralau	Joseph Offenbach
Piffle } seine Gehilfen	Franz Bartenstein
Puffte }	Karl Zöller
Koh, Wirt	Robert Walden
Der Bürgermeister von Kralau	Joseph Henkert

Gefangene, Frauen, Messebesucher, Hochzeitsgäste, Brautjungfern, Bagen, Diener, Soldaten,
Lataien, Volk

Ort der Handlung: Kralau

Zeit: 1704 unter der Regierung Augusts des Starken, König von Polen, Kurfürst von Sachsen.

Tanzeinlagen:

Im 1. Akt: „Trepal“, getanzt von der Tanzgruppe; im 2. Akt: Walzer, getanzt von
Hedwig Broch, Käthe Hellenborg und Fränzi Mitradi

Leitung: Erika Köster

Bühnenbilder: Hans Blanke — Technische Einrichtung: Walter Hoffmann

Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Kasseneröffnung 19.00 Uhr

Anfang 19.30 Uhr

Ende etwa 22.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der
Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach
Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden